

Bi-Pi's Spirit

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Hollabrunn

Das Feuer der Freundschaft ...

Biber 7

WiWö 8

GuSp 10

CaEx 12

RaRo 14

Leitervorstellung 16



*... wurde am internationalen Landeslager Pinakarri grenzübergreifend entfacht!
Die GuSp, CaEx und RaRo knüpften neue Kontakte im In- und Ausland.*

Spielefest

& 1. Heimstunde

10. September 2016, 15:00

Pfadfinderheim Hollabrunn

S. 13

Lernfest

Snack-Station

17. September 2016, 10:00

Neue Mittelschule Hollabrunn

S. 9



Liebe Leserin, lieber Leser!



Es ist wieder so weit. Ein neues Pfadfinderjahr beginnt. Ein neues Jahr bietet neue Möglichkeiten und neue Chancen für uns alle. Manche werden etwa in eine neue Stufe überstellt und stellen sich hier neuen Herausforderungen.

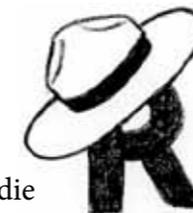
Ein neues Pfadfinderjahr bedeutet für uns auch ein neues Bundesthema. Dieses Jahr haben wir wieder eine spannende und interessante Herausforderung vor uns, denn wir dürfen uns mit dem Thema Vielfalt auseinandersetzen. Auf internationaler und nationaler Ebene sowie im kleineren Kreis in der Gruppe und in den einzelnen Stufen halten wir an diesem Schwerpunkt fest und denken darüber nach, was Vielfalt in unserem Leben ausmacht.

Es entstehen viele Chancen und Möglichkeiten, wenn wir Vielfalt

celebrieren, anstatt sie anzuprangern und wenn wir Brücken statt Mauern bauen. Das Thema ist nicht neu. Schon immer sind wir als Gemeinschaft dafür gestanden, dass wir Menschen nicht ausgrenzen, sondern sie einladen, mitzumachen. Erst 2009 hieß unser Bundesthema „Vielfalt als Chance“ und trotzdem haben wir uns wieder dafür entschieden dieses Thema in den Fokus unserer Aufmerksamkeit zu stellen. Warum? Weil es uns jetzt mehr denn je wichtig erscheint. Die Pfadfinder sind eine der größten Kinder- und Jugendbewegungen in Österreich und weltweit. Wir sind weltweit verbunden, pflegen internationale Freundschaften und lassen uns dabei nicht von Sprache, Entfernung oder irgendwelchen anderen Hindernissen aufhalten. Wichtig ist, dass wir

immer sehen, dass unser Gegenüber ein Mensch ist wie wir. Ein Mensch, mit dem uns mehr verbindet als trennt und mit dem wir auskommen können, wenn wir gemeinsam einen Weg finden wollen. Sprache, Kultur, Hautfarbe, Geschlecht, Sexualität, Alter und Herkunft tragen zu unserer Identität bei und keines dieser Merkmale kann uns trennen. Wir sehen den Menschen, der dahinter steht, der so viel mehr ist als seine Eckdaten, und so bringen wir Vielfalt in unser Leben. Wir können sie entdecken und feiern und unsere Gemeinsamkeiten gut finden, genauso wie unsere Verschiedenheiten auch. Denn wenn wir alle gleich wären, wäre uns bald ziemlich langweilig.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Bernadette Letz, Gerald Aichinger und die



edaktion mit dem Hut

Möge die beste Farbe gewinnen!

Im April fand wie jedes Jahr zum Georgstag ein Fest für Groß und Klein statt. Bevor am Abend der Georgsfest-Heurige mit Schmanckerln von Hauerplatte über Pommes bis Kuchen und Kaffee eröffnete, rief die "Bunte Berna - Königin der Farben" schon am Nachmittag Kinder aller Altersstufen herbei, um an der Olympiade der Farben teilzunehmen.

In einem sportlich fairen Wettkampf traten die Olympioniken in drei Teams - Rot, Blau und Grün - gegeneinander an. Bei verschiedenen Stationen waren nicht nur Kraft sondern auch Kreativität und Geschick gefragt. Die Kontrahenten traten in

Disziplinen wie Hindernis-Parcours, Activity oder Buttongestalten gegeneinander an und sammelten Punkte für ihr Team.

Alle Teilnehmer kämpften tapfer für ihre Farbe und trotzten auch dem einen oder anderen Regentropfen. Bis zur Siegerehrung kam jedoch wieder die Sonne hervor und das blaue Team konnte sich schlussendlich knapp durchsetzen. Sie erreichten die meisten Punkte und wurden bei der abschließenden Siegerehrung mit einem köstlichen Regenbogen-Kuchen belohnt.

Als die Olympiade vorbei war, ging der Abend jedoch erst richtig los. Beim Georgsfest-Heurigen feierten



Teilnehmer aller Farben gemeinsam das gelungene Spektakel und ließen zur Musik der "Lost Boy Scouts" den aufregenden Tag ausklingen.

Die Pfadfindergruppe Hollabrunn dankt allen, die dabei waren, und freut sich schon aufs nächste Jahr.

Armin Letz

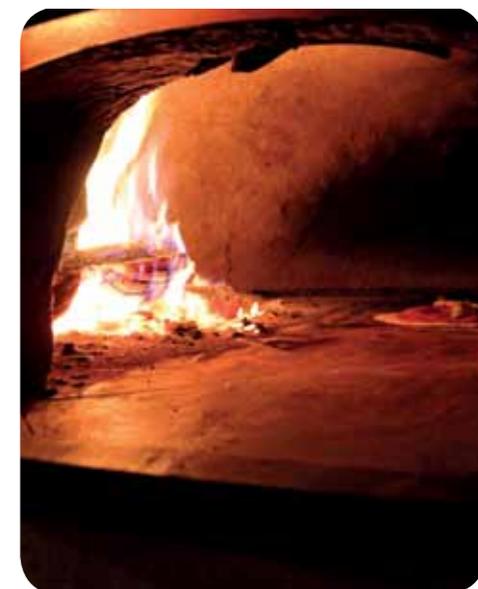


Buon Appetito ...

... hieß es schließlich am 17. Juni bei der feierlichen Eröffnung unserer Outdoorküche. Es war schon ein besonderer Moment, als nach über 600 Arbeitsstunden, die die RaRo in dieses Projekt gesteckt haben, die erste frische Pizza den Ofen verließ und sich daneben ein Spanferkel genüsslich im Kreis drehte. Schön, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und diesen Moment mit uns geteilt haben!

Herzlichen Dank nochmals an alle die uns bei diesem Projekt unterstützt haben! Wir freuen uns schon auf viele weitere schöne Stunden mit unserer tollen neuen Küche!

Gerald Aichinger



Hard Facts:

604 Arbeitsstunden
10 Ranger und Rover
1156 Mauerziegel abgetragen, abgeklopft und wieder aufgemauert
650kg feuerfester Beton
224 leckere Pizzen, 85 grandiose Pizzastangerl
7kg knuspriges Brot
23kg zartes Spanferkel (Stand: August 2016)



Es war einmal ...

Königlich gingen Zojo und seine Rasselbande durch den heißen Wald. Da alle hungrig waren, gingen sie zum Kwik-e-mart. Dort bekamen wir viele geschmackvolle Kostproben. Wir gingen weiter, doch dann fiel uns auf, dass wir gar nicht wussten, wohin. Plötzlich erschien uns ein sprechender Stock, der uns den Weg wies.

Als wir im kühlen und gefährlichen Wald ankamen, bat uns Peter Parker um Hilfe. Er erzählte, dass ein grüner Spider-Gnom seine Kameratasche hinter einem Spinnennetz, das mit Fallen ausgelegt war, versteckt hatte. Doch das war offensichtlich FALSCH! Er selbst spinnete das Netz! Doch wieso sollte er so et-



was tun? Ganz einfach, er ist einsam und will Gesellschaft? NEIN! Er ist einfach nur verrückt!

Als wir wieder mal nicht wussten, wohin wir gehen sollten, zeigte uns ein Erdbeben den Weg.

Es sagte, dass wir zu dem hiesigen Pfadfinderheim sollen. Dort trafen wir auf Bob den Baumeister. Dieser



trug uns auf, ein Zelt zu erbauen. Als Belohnung bekamen wir Abkühlung, da die Hitze uns fast austrocknen ließ. Doch als wir mit dem Zelt fertig waren, mussten wir es so schnell wie möglich wieder abbauen. Ich glaube, dass Bob uns nur ärgern wollte. Möglicherweise wollte er uns aber nur zeigen, dass das Leben einem alles nimmt, das man fertig stellt! Eine sehr pessimistische Sichtweise, wie ich finde. Auf einmal erschien uns ein Gesicht in dem Teich, der uns abkühlte. Das Gesicht sagte uns den Weg – 10 Meter östlich.

Nachdem wir die 10 Meter überwunden hatten, trafen wir auf einen Bunny-Boy, er nannte sich Lukas. Er zeigte auf eine Textilie, die schon mit Farbe bekleckert war. Er sagte, dass wir es auch bemalen sollen! Das taten wir dann.

Und das ist das Ende. Und die Moral von der Geschichte: Tu das, was der Stock dir befiehlt! *Jakob Andre*

Bei den fröhlichen Biberleins

Auch das zweite Biberhalbjahr gestaltete sich nicht weniger abenteuerlich als das erste. Immer noch kamen neue Biber zu unserer Gruppe hinzu, die sich aber beim Einleben nicht schwer taten. Glücklicherweise konnten wir nach einem langen, dunklen Winter endlich wieder nach draußen schwirren und die Heimstunden größtenteils im Garten verbringen.

Den Garten erkundeten wir im Frühling mit Becherlupen und es war erstaunlich zu sehen, wie viele verschiedene Tierchen sich am Gelände zum Beispiel hinter Steinen, Holz und in den Büschen tummeln. Die eifrigen Biber erwiesen sich

nicht nur als tolle Insektenforscher, sie bewiesen auch ein gutes Händchen für Pflanzen. Wir säten nämlich die verschiedensten Gemüsesorten aus. So schnell konnten wir Leiter gar nicht schauen, wurden an die 40 Becher befüllt, die sich dann jeder mit nach Hause nehmen konnte, um den Pflänzchen beim Wachsen zuzusehen. Auch das Essen kam in unseren Heimstunden nicht zu kurz. Wir haben gemeinsam Pizza gebacken. In unserer letzten Heimstunde gab es haufenweise Toasts und die Lieblingsspiele wurden zum Abschluss eines lustigen Jahres noch einmal gespielt.

Maria Aigner



Zurück in die Zukunft und wieder retour!

Als 16 WiWö am 6.8.2016 nach Vöcklabruck reisten, um dort ganz entspannt ihr Pfadfinderlager zu be-gehen, ahnten sie noch nicht, was ihnen bevorstand.

Anfangs schien alles normal. Die WiWö erreichten das Pfadfinderheim in Vöcklabruck, richteten sich ein, erkundeten den Ort und markierten ihr Territorium mit einem Staudamm. Am zweiten Tag jedoch stolperten sie ungeahnt in ein großes Abenteuer.

Am Spielplatz trafen wir auf Prof. Dr. Random Dudein, eine Wissenschaftlerin aus dem 28. Jahrhundert, die mit ihrer Zeitmaschine in un-



serer Zeit gestrandet war. Sie versprach, uns in die Zukunft mitzunehmen, wenn wir ihr helfen, ihre Zeitmaschine zu reparieren. Dafür mussten wir aus dem Wissenschaftslager wichtige Teile besorgen, wie zum Beispiel ein Higgs Boson, eine fünfdimensionale Drehscheibe und einen hexagonalen Fluxgenerator.

Als die Zeitmaschine repariert war, stiegen wir alle ein und wollten in die Zukunft reisen, doch irgendwas ging schief und wir landeten 10.000 Jahre in der Vergangenheit in der Steinzeit.

Um uns vor Säbelzähntigern und anderen wilden Tieren zu schützen

bauten wir uns erstmal einen Unterschlupf im Wald.

Am nächsten Tag reisten wir gleich in der Früh ein Stück in die Zukunft. Prof. Dr. Random Dudein hatte das Vergangenheitsteil ausgebaut, damit wir nicht noch weiter zurückspringen konnten. Wir kamen in der Antike an und wurden für olympische Athleten gehalten. Also begaben wir uns in die nahe gelegenen Trainingsstätten und übten den ganzen Tag schwimmen und tauchen.

Am Dienstag reisten wir weiter ins Mittelalter, wo uns die Köche des Königs baten, ihnen bei einem Festmahl zu helfen. Später kamen Henriette Hofkaspar und Sebi Samariter und übten mit uns Erste Hilfe und ein Theaterstück, welches wir am

Abend dem König präsentierten.

Am Mittwoch schafften wir es bis ins Jahr 1493 in dem wir uns einen Zoo anschauten, der voll war mit Tieren aus dem neu entdeckten Amerika.

Nachdem wir am Donnerstagvormittag unsere Lager T-Shirts bemalt hatten, reisten wir am Nachmittag weiter. Doch gleich nachdem wir im Jahr 1872 gelandet waren, kam ein Beamter der k.u.k Hofmonarchie aus dem Zeitreiseministerium und wollte uns verhaften, weil wir ohne Genehmigung durch die Zeit gereist waren. Also mussten wir ins Amt um uns einen Zeitreiseereibescheid zu holen. Dies kostete uns einen halben Tag, weil die Beamten des Kaiserreichs sich nicht sehr kooperativ

erwiesen.

Am nächsten Tag schafften wir endlich den Sprung ins 28. Jahrhundert. Leider ging die Zeitmaschine dabei kaputt und wir mussten am Schwarzmarkt erneut Teile besorgen und durchs Land schmuggeln. Prof. Dr. Random Dudein schickte uns dann mit den letzten Energiereserven zurück in unsere Zeit, wo die Zeitmaschine endgültig zusammenbrach.

Froh, dass wir wieder zu Hause waren, veranstalteten wir am Abend ein Abschlusslagerfeuer und machten uns am nächsten Tag wieder auf den Weg nach Hollabrunn, bevor wir wieder in zeitliche Komplikationen stolperten.

Bernadette Letz

Besuche unsere Snack-Station am Lernfest!

17. September 2016, 10.00-18.00 Uhr

Neue Mittelschule Hollabrunn

Lern:-) FEST
Entdecken : Erleben : Erfahren

Willkommen im Unterlager Kairo!



Mödling zu erklimmen. Tags darauf fanden Workshops statt, bei denen wir zum Beispiel Schmieden, Frisbee, Ballspiele oder Geocaching lernen durften. Nach einer erholsamen Nacht startete ein neuer Tag, an dem wir die Erdmännchenkolonien

Wir sind Erdmännchenforscher aus Kairo. Während unseres Aufenthalts in Laxenburg haben wir viele lustige und gefährliche Dinge erlebt. Dort trafen sich unter dem Namen „Pinakarri“ Wissenschaftler aus der ganzen Welt, um die Erdmännchen von einer geheimnisvollen Krankheit zu befreien, die Kommunikation unmöglich machte.

An den ersten beiden Tagen richteten wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Laa an der Thaya unsere Zelte, Kochstellen und Forschungslabore und eröffneten das Lager mit einer großen Feier. Den darauffolgenden freien Tag nutzten wir, um die Wilhelmswarte bei

des Schlossparks Laxenburg untersuchen sollten, die Social-, die Action- und die Cluedo-Kolonie. Der Forschungsauftrag endete mit einem Abendessen aus Ägyptens Spezialität, den Erdäpfeln.

Der nächste Tag war sehr aufregend, denn wir spielten Ökopolopoly mit den älteren Forscherteams, den CaEx und RaRo. Am Abend fand die laute Nacht statt, bei der ein DJ und eine Band auftraten, eine Silent Disco sowie eine Karaoke Bar besucht werden konnte. Am Sonntag hatten unsere Verwandten die einzigartige Möglichkeit, ein Großlager mit zahlreichen Forschern zu erleben. Ab 18:00 wurde der Tag der offenen

Kochtöpfe eröffnet, bei dem unsere Kollegen Gerichte aus aller Welt, wie frittierte Heuschrecken, Rinderherzengulasch, Mozartknödel oder eine Suppe zum Selbermachen anboten.

Am Montag trafen sich alle Forscher aus Kairo, weil eine Erdmännchenmumie aus ihrem Grab wieder auferstanden war. Wir mussten die Unschuld des Priesters beweisen und



Auf nach Stonehenge!

die verloren gegangenen Artefakte zurückbringen. Zum Glück waren wir erfolgreich und der Priester wurde nicht gevierteilt. Dienstag früh bei der Flaggenparade wurde – wie immer – der Kampfhahn-Hut an den mutigsten Spezialisten des Tages verliehen und wir brachen zum großen Gewusel auf, bei dem wir bei verschiedenen Spielen so viele Punkte wie möglich sammeln mussten. Wenig später fand die Abschlussfeier der GuSp statt, bei der das Siegerteam bekannt gegeben wurde. Natürlich hatte Kairo gewonnen und wir hörten unsere Bundeshymne „Schni Schna Schnappi“. Der zweite Grund zu feiern war die Entdeckung des Heilmittels für die mysteriöse Krankheit der Erdmännchen.

Nach einer erholsamen verlängerten Nacht begannen wir mit dem Abbau und tauschten am offiziellen Abschluss unsere Lagerhalstücher wieder gegen die blau-gelben. Donnerstagvormittag wurde schließlich der Rest der Lagerbauten abgebaut. Nachdem wir uns von unseren neuen Freunden verabschiedet hatten, kamen wir erschöpft aber zufrieden wieder nach Hollabrunn zurück.

Sarah Hauer, Valerie Savanjo

Am 21. Mai trafen sich alle GuSp des Pfadfinderbezirks Weinviertel in Mistelbach, um am diesjährigen Bezirksabenteuer teilzunehmen. Ein PWK ist ein großes Geländespiel, das jedes Jahr von einer anderen Pfadfindergruppe organisiert wird. In der Patrouille, also einer Gruppe von bis zu acht Personen, brechen die Kinder auf, um bei den vielen verschiedenen Stationen Punkte für ihr Team zu sammeln.

Beim heurigen Treffen drehte sich alles um das Thema Stonehenge. Nachdem die GuSp ihre Fähigkeiten

im Bogenschießen unter Beweis gestellt hatten, zählte bei einem Quiz über das Weltall das Allgemeinwissen. Besonders interessant war eine Station, bei der die Knochen verschiedener Tiere ausgegraben und erkannt werden mussten.

Auch beim Erkennen von Kräutern und dem Pressen von Laubblättern in Ton sammelten die PfadfinderInnen aus Hollabrunn so viele Punkte, dass sie schließlich den großartigen zweiten Platz erreichten, zu dem wir ihnen noch einmal gratulieren!

Stefanie Steindl



Die CaEx am Pinakarri

Dieses Jahr versammelten sich über 3000 Pfadfinder am Pinakarri in Laxenburg. Darunter auch alle Hollabrunner GuSp, CaEx und RaRo. Gleich nach der Ankunft trafen wir unsere Partnergruppe Berndorf mit denen wir den Lagerplatz und die Kochstelle teilten. An den folgenden zehn Tagen führten wir mit ihnen ein angenehmes und lustiges Lagerleben. Natürlich sank das Niveau immer tiefer. Nach der Eröffnung des Lagers und ein paar entspannten Tagen kam das erste Highlight: die laute Nacht. Während wir Karaoke und die Silent Disco genießen durften hatten die RaRo im Schloss Laxenburg einen Ball. Am Besuchersonntag kochten wir für den Tag der offenen Kochtöp-

fe echtes Rinderherzengulasch. Auch wenn manche von uns und unseren Gästen skeptisch waren, konnte es geschmacklich jeden überzeugen. Am folgenden Tag fuhren wir auf die Donauinsel, wo wir den coolsten Tag des Lagers verbrachten. Zuerst waren wir auf der Donau Schlauchboot fahren, dann konnten wir im Wildwasserkanal raften. Das war nur ein Teil unserer Aben-

teuer und neuen Bekanntschaften auf diesem Lager. Wir sind schmutzig und müde, aber wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

CaEx

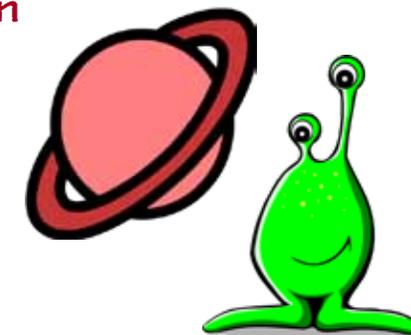


**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN**



Einladung zum großen Spielefest und gleichzeitig zur 1. Heimstunde

**Weltraumforscher/in
gesucht!**



Wann? Samstag, 10. September, 15 Uhr

Wo? Pfadfinderheim Hollabrunn,
Robert Löffler-Straße 1-5

Wer? Alle Kinder und Jugendlichen die Spiel, Spaß und Abenteuer suchen

Was? Spielestationen, Infos über uns, Kaffee und Kuchen

Auf euer Kommen freut sich die Pfadfindergruppe Hollabrunn!

Wurst* Wurst* Wurst* ...



... gab es fast keine am Lagerplatz des Pinakarri in Laxenburg, dafür aber umso mehr Halloumi und Paprika. Unser enger Zeitplan zwang uns zu einem herausragend schnellen Kochstellen- und Zeltaufbau. Danach ging es direkt ans „socializen“ bei den Offsite Activities. Bierbrauen, Hangklettern, Kanufahren und wandern am Schneeberg. Dort waren wir zu dritt und viel zu lange von einander, Biber und Opa getrennt. Nach Spannung und Spaß trafen wir uns wieder in unserem Unterlager Darwin im RaRo Outback und feierten mit einer Oralorgie (gemeinsames Zähneputzen) die Ankunft unseres Freundes Raphael. Ab da an begann das Wetter uns mit Regen und Sturm zu „judgen und haten“.

Am Samstag stand die Ballnacht an und wir waren natürlich übermotiviert. Kathi tanzte ein und Caro gewann fast den Preis für die beste Maske. Uns wurde Pizza serviert und wir schlossen neue Freundschaften. Sonntags war der Besucher- tag und auch der „Tag der offenen Töpfe“ stand auf dem Programm. Trotz unserer mangelnden sozialen Kompetenz erhielten wir für unsere selbst gemachten Donuts viel Lob und Anerkennung. Das Frittieröl wurde auf unserem Hochofen



auf Temperatur gebracht nachdem wir uns um das Feuer gekümmert haben, ganz nach dem Grundsatz „man muss sein Feuer lieb haben“. Nennenswerte Anmerkungen: Hüpfis for President; Warum keine Nachspeise?; Wurstsemmel-Titelverteidigung=fehlgeschlagen; David's Mami war da, hat ihn aber nicht zum Duschen überreden können; Opa hat seinen täglichen Schlaf von 22 Stunden bekommen; Biberpost.

*Klatschen

RaRo



Biber-Sprosse
letztes KG-Jahr bis
1. Schulstufe

Name:
Maria Aigner

Rufname:
Mary



Geburtsdatum: 22. Oktober 1991
Zivilleben: Studentin (Jus)
Urlaubsdestination: Kuba

Name:
Katharina
Petricek

Rufname:
Kathi



Geburtsdatum: 13. März 1992
Zivilleben: Studentin (Lehramt)
Urlaubsdestination: Sri Lanka



Name:
Benjamin Letz

Rufname:
Benni



Geburtsdatum: 20. November 1993
Zivilleben: Student
Urlaubsdestination: Azeroth

Name:
Theresa Letz

Rufname:
Rey



Geburtsdatum: 2. September 1994
Zivilleben: Studentin/Drachenzähmer
Urlaubsdestination: Schweden

Name:
Bernadette
Letz

Rufname:
Berna



Geburtsdatum: 12. März 1990
Zivilleben: Zwergertschneuzerin
Urlaubsdestination: tofino

GuSp-Sprosse
5. bis 7. Schulstufe

Name:
Stefanie
Steindl

Rufname:
Steffi



Geburtsdatum: 5. Oktober 1992
Zivilleben: Lehrerin
Urlaubsdestination: Planet Erde

Name:
Bernhard
Arbes

Rufname:
Börn



Geburtsdatum: 1. Dezember 1987
Zivilleben: Systemadmin bei Finis Feinstes
Urlaubsdestination: die ganze Welt

Name:
Martin
Hasenhündl

Rufname:
Hasi



Geburtsdatum: 26. April 1991
Zivilleben: Brückenbauer
Urlaubsdestination: das Ende der Welt

CaEx-Sprosse
8. bis 10. Schulstufe

Name:
Stefanie
Zeman

Rufname:
Hami



Geburtsdatum: 24. März 1987
Zivilleben: Genowissenschaftlerin
Urlaubsdestination: Roter Garten

Name:
Lukas Letz

Rufname:
Luki



Geburtsdatum: 26. Februar 1993
Zivilleben: Laborant
Urlaubsdestination: Irland

Name:
David Schober

Rufname:
David



Geburtsdatum: 6. Juni 1997
Zivilleben: angehender Zivildienstler
Urlaubsdestination: überall

RaRo-Sprosse
11. bis 13. Schulstufe

Name:
Gerald
Aichinger

Rufname:
Aichopopolus



Geburtsdatum: 21. Oktober 1984
Zivilleben: Pizzabäcker
Urlaubsdestination: Balkonien

Name:
Armin Letz

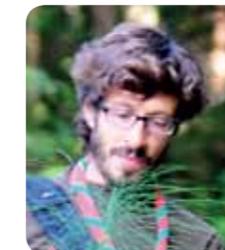
Rufname:
Armin



Geburtsdatum: 16. September 1987
Zivilleben: Pokemon Trainer
Urlaubsdestination: Irland, Santorin

Name:
Matthias
Pucher

Rufname:
Mätz



Geburtsdatum: 3. April 1984
Zivilleben: Student
Urlaubsdestination: Lagerplätze

**Gruppe
Hollabrunn**



Feuer ohne Grenzen

Jedes Jahr am Samstag zur Auferstehung treffen sich eine Gruppe von Pfadfindern und deren Freunde zu einem riesengroßen Lagerfeuer, das von unserem Pyromanenbeauftragten Herrn Dr. Manfred Weihs schon seit vielen Jahren befeuert wird. Der Brennstoff für dieses atemberaubende Feuer ist kein gewöhnliches Holz sondern ein riesengroßer Christbaum, der zur Weihnachtszeit viele Zuckerstangen, Christbaumkugeln und Süßigkeiten tragen musste. Zu Ostern darf der in die Monate gekommene Baum seine letzte gute Tat vollbringen und die Lagerfeuerarena am Pfadfinderlagerplatz zum Erhellen bringen. Es ist immer wieder verwunderlich, wie schnell, hoch

und lang so ein Christbaum brennen kann. Das ist auch gut so, denn die Grenzen dieser legendären Osterfeuernächte sind oft ungewiss. Es gibt nichts Besseres als die Zeit zu vergessen und mit Leuten, die man gern hat, stundenlang ruhig und zufrieden in das Feuer zu blicken, ohne große Worte zu verlieren. Wir empfehlen dieses Ereignis an jene weiter, die gerne mal dem großen Trubel entkommen



und in einen netten feinen Kreis zur Ruhe finden wollen. Wir freuen uns auch sehr, wenn uns am nächsten Samstag vor Ostern alte Christbäume beehren und uns ihr letztes Feuer schenken.

Stefanie Zeman

Pfadfinder über Bord

Der diesjährige Fronleichnamskanuausflug brachte uns erstmals an die Leitha. So machten wir uns früh morgens auf den Weg nach Wimpassing an der Leitha. Von Kanu-Urgesteinen wurden wir eingewiesen und bestiegen kurz darauf die Gefährte. Aufgrund des Regens der letzten Tage führte die Leitha etwas mehr Wasser als gewöhnlich. So kamen gleich in der ersten Kurve einige zu einem unverhofften Bad. Es sollte aber das einzige Kanu bleiben,

das kenterte. So paddelten wir den idyllischen Fluss entlang oder ließen uns phasenweise einfach dahintreiben. Nach einer Rast auf einer Schotterbank waren wir gestärkt für den Rest der Etappe. Wenig später waren wir dann schon in Leithaprodersdorf angelangt. Da die Tour etwas kürzer als die meisten zuvor war, hatten wir am Nachmittag Zeit, um ein Eis zu genießen. Bevor wir die Heimreise antra-



ten, stärkten wir uns noch bei einem nahegelegenen Heurigen und ließen die Tour revue passieren.

Bernhard Arbes

Wie die Zeit vergeht ...

Es ist nun 55 Jahre her, dass in der Zeit vom 25.7. – 4.8.1961 das Bundeslager der Pfadfinder Österreichs in Laxenburg abgehalten wurde. Unter den 2600 Teilnehmern aus 22 Nationen waren auch 25 Buben aus Hollabrunn unter der Führung von FM Hugo Zinke und den HFMs Rupert Marx und Herbert Leuthner. Bei diesem Jubiläumslager 50 Jahre Pfadfinder in Österreich wurde auch der Bundes-Patrollenwettkampf durchgeführt. Die Hollabrunner Patroulle der Wölfe belegte dabei den 7. Platz. Dies war Anlass genug, die Teilnehmer von damals zum heurigen Landeslager Pinakarri einzuladen. Eine kleine Schar fand sich zu diesem Anlass ein und feierte ein freudiges Wiedersehen. Gemeinsam erkundeten wir das Lagergelände und haben festgestellt, dass sich die Technik und die Versorgung auf so einem Lager gewaltig verändert haben. Die Begeisterung der Jugend und der Leiter ist erfreulicher Weise unverändert geblieben. Nach dem Rundgang und einer Stärkung vom Mittagsbuffet verabschiedeten sich Hugo Zinke, Franz Zehetner und Herbert Müll vom Lager und von mir mit der Bitte bald wieder ein ähnliches Treffen zu organisieren.



Heinrich Zecha

Die Pfadfinder trauern um



Fritz Pfalzer



Unser Fritz war mit Leib und Seele Pfadfinder, denen er bis zu seinem Tod verbunden war. Er verstarb am 21. Mai 2016 im 85. Lebensjahr. Auch in anderen Organisationen war er, der beliebte Hollabrunner, engagiert, doch die Pfadfinder lagen ihm besonders am Herzen. Das Pfadfinderversprechen legte er am 6. 1. 1950 mit dem Gruppenfeldmeister Leo Koleander ab.

Von 1954 bis 1956 war Fritz provisorischer Gruppenfeldmeister. Durch einen Wechsel des Dienstortes nach Wien musste er seine pfadfinderische Tätigkeit unterbrechen, die er aber nach seiner Rückkehr nach Hollabrunn wieder aufnahm. Bei der Jahreshauptversammlung am 22. 2. 1974 wurde er als Kassier der Pfadfindergruppe Hollabrunn gewählt. Diese verantwortungsvolle Funktion übte er bis 1977 aus. In dieser Zeit wurde das Pfadfinderheim in der Theodor Körner Gasse adaptiert. 1983 wurde eine Baubaracke vom AKH in Wien erworben, die innerhalb eines Tages nach Hollabrunn transportiert werden musste; Fritz war natürlich an vorderster Front mit dabei, er half, wo er konnte, und behielt dabei die Finanzen fest im Griff.

Am 4. 9. 1988 war es dann so weit. Das neue Pfadfinderheim wurde feierlich eröffnet. Es gab auch keine größere Veranstaltung, sei es die Landesführertagung in Hollabrunn, das Auslandslager in den Niederlanden, ein Sommerlager in Erlauboden, bei der unser Kassier nicht aktiv mit dabei war. Er war aber auch bei den kleineren Treffen und Fest'In immer ein gern gesehener Teilnehmer, der immer und überall mit Rat und Tat für alle da war. Sollte einmal etwas nicht ganz geklappt haben, so meinte er: "Lass sie, sie sind ja noch Kinder".

Von 1977 bis 2004 bekleidete er das Amt des Kassier-Stellvertreter. Am 12. 9. 1975 wurde der Altpfadfinderklub Hollabrunn gegründet, Obmann war der Redakteur der Hollabrunner Heimatzeitung Kurt V Strohmer und Kassier Friedrich Pfalzer. Fritz übte diese Tätigkeit bis zu seinem Tod am 21. 5. 2015 aus.

Pfadfinderinnen, Pfadfinder und Altpfadfinder sagen: Danke Fritz, wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten, Gut Pfad!

Heinrich Zecha

Liebe Mitglieder!
Sehr geehrte Eltern!

Wir laden alle Mitglieder der Pfadfindergruppe Hollabrunn bzw. Eltern der registrierten Kinder und Jugendlichen zur statutengemäßen

Jahresversammlung

am Donnerstag dem 17. November 2016 um 19:00 Uhr im Pfadfinderheim Hollabrunn ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Obmanns
3. Bericht der Gruppenführung
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Aufsichtsrates
6. Wahl des zukünftigen Aufsichtsrates
7. Budget
8. Anträge und Beschlüsse
9. Allfälliges

Barbara Amon
Schriftführer

Rainer Wunderl
Obmann

■ Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

- Baucenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Fliesenleger
- Gas - Wasser - Heizung - Solar
- Elektroinstallationen
- Schlosser

Tel.: 02952 / 500

Besuchen Sie uns im Internet: www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at



Alles Gute zur Hochzeit dem glücklichen Paar Nicole und Christoph Trauner!

Danke Micky für den neuen Feuerkessel!

Danke den Altpfadfindern für den neuen Hangarmittelteil!

Glückwünsche zur Hochzeit senden wir Theresia und David Heichinger!

Herzlichen Dank an Peter Gleixner (Firma metallwerk Peter Gleixner & Partner) für die Schweißarbeiten am Drehgestell des Spanferkelgrillers und die geschenkten Edelstahlteile, Sepp Schwarzinger für die Schweißarbeiten am Rauchrohr, Matthias Kanzian (Firma KFZ Reparatur- und Restaurationswerkstatt Matthias Kanzian) für das Zusammenschweißen des Glutkastens und Franz Schrimpl (Firma Eichenholz Schrimpl) für die Holzspende für den Pizzaofen!

Spendenaufruf!
Wir freuen uns immer über Spenden, um unser Heim in Schuss halten zu können und um den Kindern ein angenehmes Ambiente zu bieten!

IBAN: AT72 4482 0505 2360 0000,
BIC: VSTOAT21XXX.

Wir danken allen bisherigen Spendern und Gönnern!

Danke an die Freiwillige Feuerwehr für die rasche Hornissennestentfernung!

Wir gratulieren Julia und Christoph Schreiber zur Vermählung!



Das Redaktionsteam bedankt sich bei der Jungfamilie HaSi für Verpflegung und Unterhaltung! Wir kommen gerne wieder!

Die Homepage der Gruppe Hollabrunn präsentiert sich in neuem Design und mit aktuellen Infos!

www.noepfadfinder.at/hollabrunn

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerald Aichinger, Maria Aigner, Jakob Andre, Bernhard Arbes, CaEx, Martin Hasenhündl, Sarah Hauer, Armin Letz, Bernadette Letz, Matthias Pucher, RaRo, Valerie Savanjo, Stefanie Steindl, Rainer Wunderl, Heinrich Zecha, Stefanie Zeman.



Terminkalender

1. Heimstunde, 10. September, 15:00, Pfadfinderheim Hollabrunn
Lernfest, 17. September, 10:00, Neue Mittelschule Hollabrunn
Leiterlager, 5.-6. November, Waidhofen/Ybbs
Jahresversammlung, 17. November, 19:00, Pfadfinderheim
Nikolausumzug, 5. Dezember, 16:30, Treffpunkt: Babogasse 1
Adventwanderung, 18. Dezember, 14:00, Hollabrunn
Skitag, 23. Dezember, dort wo vielleicht mal wieder Schnee liegt
Friedenslicht, 24. Dezember, 14:00, Hauptplatz Hollabrunn

	Biber	WiWi	GuSp	CaEx	RaRo	Team	Eltern	Freunde
1. Heimstunde	<input checked="" type="checkbox"/>							
Lernfest	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Leiterlager	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Jahresversammlung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
Nikolausumzug	<input checked="" type="checkbox"/>							
Adventwanderung	<input checked="" type="checkbox"/>							
Skitag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Friedenslicht	<input checked="" type="checkbox"/>							

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
NÖ Pfadfinder, Gruppe Hollabrunn
Robert Löffler-Straße 1-5
2020 Hollabrunn
hollabrunn@scout.at
DVR: 0895997

Redaktion

Martin Hasenhündl, Tanja Nitsche,
Stefanie Steindl & Stefanie Zeman